Oberliga Nordbayern

TSV Karlstadt – TG Würzburg II 115:91 (64:34)

Furioser Abschied
Absteiger Karlstadt bezwingt den Vizemeister

Zum Oberliga-Abschied bot der TSV Karlstadt seinen Fans ein furioses Finale mit Dreipunktewürfen wie am Fließband. Wer erst zur Pause gekommen war, schaute ungläubig zur Anzeigentafel. Heim: 64, Gast: 34, stand da zu lesen. Nach 20 Minuten führte Schlusslicht Karlstadt mit sage und schreibe 30 Punkten Vorsprung gegen den Vizemeister TG Würzburg II. Auch wenn die Gäste, bei denen von den Leistungsträgern nur Winfried Stahl fehlte, nicht mehr mit dem letzten Einsatz zur Sache gingen, überraschte die Dominanz des TSV. Den Schützlingen von Spielertrainer André Maier gelang praktisch alles. Virginijus Zilinskas hatte in den Anfangsminuten die Akzente gesetzt. Danach nahm Youngster Michael Schmitt das Heft in die Hand, führte großartig Regie und riss seine Nebenleute mit. Vor allem aus der Distanz trafen die TSV-Korbjäger so gut wie nie zuvor in dieser Saison. Sechs verschiedene Akteure hatten bis zur 30. Minute fantastische 14 Dreier versenkt. Da auch die Trefferquote des TSV unter dem Korb hoch war, konnten die Gastgeber ihren Vorsprung zwischenzeitlich sogar auf 40 Punkte (96:56, 31.) ausbauen.

Erst angesichts der drohenden Deklassierung erwachte bei den ehemaligen Bundesligaspielern der TGW um Michael Wiegand und Marko Laine der Kampfgeist. Mit einem 16:0-Lauf zum (96:72, 35.) gelang ihnen doch noch ein bisschen Ergebniskosmetik. Dabei bewiesen die Würzburger mit neun Dreiern im Schlussviertel, dass auch sie das Werfen aus großer Distanz beherrschen. Am Ende blieb dennoch ein eindrucksvoller dreistelliger Sieg der Gastgeber, der offenbarte, über welches Potenzial der TSV verfügte und wie unnötig der Abstieg gewesen ist. Am Ende fehlte ein Sieg zum Klassenerhalt. „Die vielen knappen Niederlage in der Hinrunde, aber auch mangelnde Trainingsbeteiligung und fehlende Einstellung waren neben Verletzungspech und beruflich bedingten Absagen“ waren für Maier die Gründe für die verkorkste Saison. Durch den Überraschungssieg von TS Herzogenaurach bei der SpVgg Rattelsdorf bleibt Karlstadt auf dem letzten Tabellenplatz.

Karlstadt: Schmitt 23 (3 Dreier), Zilinskas 22 (2), Boiu 18 (4), Maier 13 (1), Rüth 13, Kempf 11 (3), Steinhoff 9 (1), Maisel 2, Kunz 2, Keller-May. Freiwurfquote: 69 Prozent (13/9).

Würzburg: Laine 20 (3), Wiegand 14 (2), Dworok 13 (1), Hopf 11, Mayer 11, Ekoemeye 10, Futter 9. Freiwurfquote: 51 Prozent (33/17).

Stationen: 16:8 (5.), 27:20 (10.), 42:20 (14.), 63:34 (20.), 73:39 (24.), 96:56 (31.), 96:72 (35.), 113:81 (39.). Zuschauer: 40.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)